

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ist mit seinen sechs Abteilungen für die Hochschul- und Forschungspolitik, die Kultur sowie für die Weiterbildung und die Landeszentrale für politische Bildung zuständig. Es gestaltet die Rahmenbedingungen für die leistungsstarke und differenzierte Hochschullandschaft des Landes und leistet mit seiner Forschungsförderung einen Beitrag zur Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft. Im Dialog und auf der Grundlage transparenter Förderung trägt das Ministerium dazu bei, Kunst und Kultur allen Menschen in Nordrhein-Westfalen zugänglich zu machen und stärkt damit die kulturelle Entwicklung des Landes nachhaltig.

Wir suchen kurzfristig zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten (m/w/d)

(BesGr. A 13 bis A14 LBesO A NRW oder vergleichbare Tarifbeschäftigte)

für das Referat 421 „Neue Künste, Digitalisierung, Wandel durch Kultur, Landeskulturbereich“.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Zum Aufgabenbereich gehören vielfältige Tätigkeiten (u.a.):

- Konzeptentwicklung im Bereich der Förderung der Digitalen Künste
- Koordinierung der Aktivitäten der Fachreferate der Kulturabteilung im Bereich Digitalisierung und Kultur sowie der Zusammenarbeit Nordrhein-Westfalens mit dem Bund in diesem Handlungsfeld
- Konzeptentwicklung und Umsetzung des Handlungsfeldes „Künstlermetropole Ruhr“ mit den Schwerpunkten Digitale Künste, Urban Art, Zeitgenössischer Zirkus und der elektronischen Clubkultur
- Konzeptentwicklung und Strukturbildung im Förderfeld „Experimente“ in Kultureinrichtungen und Förderung Experimenteller Künste
- Mitarbeit im Förderfeld Wandel durch Kultur und Industriekultur

Ihr Anforderungsprofil:

- Ein mit einem Mastergrad oder vergleichbarem Hochschulabschluss abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte, der Kunstwissenschaften, des Kulturmanagements oder der Geisteswissenschaften
- Fundierte Kenntnisse der zeitgenössischen Kunstformen, insbesondere der digitalen Künste
- Fundierte Kenntnisse der Kulturszene in NRW, insbesondere im Ruhrgebiet sowie der einschlägigen Strukturen und Verbände
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer Kultureinrichtung, einer Kulturstiftung, einer Wissenschaftseinrichtung/Hochschule oder in vergleichbaren Institutionen (z.B. kommunales Kulturdezernat)
- Ausgeprägtes intellektuelles Potenzial, d.h. Kreativität und strategisches Denkvermögen
- Selbständige Aufgabenerledigung sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Ausgeprägte Kooperationskompetenz (Teamfähigkeit und sachorientierte Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit)
- Überdurchschnittliches mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

Wir bieten:

- qualifizierte Fortbildungen sowie am Leistungsprinzip orientierte Beförderungsmöglichkeiten
- durch unterschiedliche organisatorische Maßnahmen die Möglichkeit, Beruf und Privatleben, sei es zu Zwecken der Kinderbetreuung, zur Pflege von Familienangehörigen oder zur Wahrnehmung von ehrenamtlichen Tätigkeiten, zu vereinbaren (z.B. durch die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung, flexible Arbeitszeitgestaltung oder Telearbeit bzw. Heimarbeit)
- eine sichere und leistungsgerechte Vergütung inkl. einer Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- vor dem Hintergrund der vielfältigen Aufgaben des Ministeriums bieten sich nach einer ersten beruflichen Station im Haus interessante Verwendungsmöglichkeiten in den verschiedenen Abteilungen; in diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass eine Rotation (Aufgabenwechsel auf der gleichen Funktionsebene) innerhalb des Hauses fester Bestandteil unserer Personalentwicklung ist
- ein breites Angebot im Rahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagements

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen,

in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unterschiedliche Teilzeitmodelle sind unter Berücksichtigung der Anforderungen an die ausgeschriebene Stelle grundsätzlich möglich.

Wir sehen uns der Gleichstellung von schwerbehinderten Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen i.S.d. § 2 abs. 3 SGB IX in besonderer Weise verpflichtet und begrüßen deshalb ausdrücklich entsprechende Bewerbungen.

Die Ausschreibung wendet sich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung (**möglichst ausschließlich per E-Mail an karriere@mkw.nrw.de**) richten Sie bitte

bis zum 19.01.2020

an das
Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat Z.21
Stichwort: Bewerbung Ref 421
40190 Düsseldorf

Für allgemeine Fragen stehen Ihnen Herr Dr. Schmid (Tel.: 0211/896 4107) und für fachliche Fragen zu den Aufgaben Herr Krämer (0211/896 4820) als Ansprechpersonen zur Verfügung. **Bitte reichen Sie ausschließlich Unterlagen ein, welche nach Abschluss des Verfahrens vernichtet werden können.**

Elektronische Zugänge zur geschützten Kontaktaufnahme:

- poststelle@mkw-nrw.de-mail.de
- poststelle@mkw.sec.nrw.de